Beilma

Abend-Ausgabe.

Sonnabend, den 19. Dezember 1885.

9dr. 593.

Abonnements-Ginladung.

aus wartigen, bitten wir, bas Abon-Unterbrechung jugebt und wir fogleich bie mir aus ben politifden Sagesereigniffen, aus ben gewöhnlich o intereffanten Rammerbetichten, aus ben to falen und pro- beitgebers, fei es von Amtowegen, fei es auf ein tellen Begebniffen barbieten, Borichlag ber Bermaltung ber Gemeinbefranfen-Die Schnelligfeit unferer Radrichten ift fo verficherung ober bes Borftandes ber Rrantentajbefannt, baf wir es une verfagen fonnen, jur Empfehlung unferer Zeitung irgenb tewas zuzufügen. Ebenfo werden wir auch ferner für ein intereffantes und fpannenbes Feuilleton Gorge tragen.

Der Preis ber täglich ; weimal eticheinenben Stettiner Zeitung beträgt auße halb auf allen Poftanstalten vierteljährlich nur zwei Mark, in Stettin in der Expedition monatlich 50 Pfennige, mit Bringerlohn 70 Pfg. Die Redaftion.

Deutschland.

Berlin, 18. Dezember. Bur Feier Des Regierunge-Jubilaums bes Raijers haben Magiftrat und bem Arbeitgeber anderfeits nach Maggabe und Stadtverordnete ber Refibengftadt Berlin be- bes § 11 Abfat 2 Diefes Gefetes entichieben. ichloffen, 300,000 Mart gur baulichen Erweiterung und Ausstattung ber Raifer Bilhelm- und Augusta-Stiftung ju bewilligen. Außerbem foll am 3. Januar t. 3. in ben ftabtischen Unftalten eine Teft-Speisung stattfinden.

Bur Feier bes faiferlichen Regierungs-Jubiläums wird ein großer allgemeiner Rommers ber gesammten Studentenschaft am Freitag, ben 8. Januar, im Wintergarten bes Bentralbotele ver-

anstaltet werben.

Unfere Frau Kronpringeffin foll, wie aus Baris ber "Daily Rems" geschrieben wirb, eingewilligt baben, ein in Baris gegrundetes Beim für beutsche Dienstmadden ju patronifiren. Die Unftalt werbe im Januar in einem Saufe in Batignolles, bas für ben 3med für 195,000 Fres. gefauft morben und für welches meitere 95,000 France verausgabt werben jollen, eröffnet werben.

- Der Chef ber Abmiralität, General-Lieutenant v Caprivi, wird noch por dem Weihnachtsfest feine Dienstgeschäfte in vollem Umfange wieber übernehmen. Das Befinden beffelben bat fich jest fo weit gebeffert, bag ber Bieberübernahme feiner amtlichen Thatigfeit nichts mehr im Bege steht.

- Die Die "Berl. Bolit. Rachr." boren, ichreitet Die erfreuliche Befferung in bem Befinden bes Reichstanglers, wenn auch langfam, fo boch stetia pormarte; Die Aufichmergen, welche jeboch noch nicht pollig aufgebort baben, gwingen ben Fürften, auf bem Copha liegend gu arbeiten.

Wie ber "Moniteur be Rome" melbet, hat König Alfonso noch vor seinem Tobe ein Edreiben an ben Bapft gerichtet, in bem er ibm für bie Beilegung ber Rarolinen-Frage banfte, ba er baburch ben Ihron und die Dynastie por einer

groben Befahr gerettet babe. - Die Bundesrathe-Ausschuffe für Sandel und Berfebr und fur Juftigwefen baben ben Bejebentwurf über Ausbehnung bes Unfallverficherungegefetes auf Berfonen in land- und foritwirthschaftlichen Betrieben noch fehr erheblich ab-

Uniere geehrten Lefer, namentlich bie boren wurde. Bird bie Leiftungsfähigfeit Des Arbeitgebers beanstandet, so ift ber Antrag an gement auf unfere Zeitung recht balb er- bie Auffichtebehorbe jur Entideidung abzugeben. neuern zu wollen, bamit ihnen biefelbe ohne Die Entscheidung über ben Befreiungeantrag ift ben Betheiligten ju eröffnen und vorläufig vollftredbar. Gegen Diefelbe fteht jebem Betheiligten Starfe ber Auflage feststellen tonnen. Die binnen zwei Wochen bie Befdwerbe an Die porreichbaltige Fulle bes Materials, welches gefeste Auffichtebehörde ju. Die Befreiung gilt Beendigung beffelben auf: 1) wenn bies von ber im Abjag 2 bezeichneten Auffichtsbehörbe megen nicht genügender Leiftungsfähigfeit bes 21rfen angeordnet wird; 2) wenn ber Arbeitgeber Die befreite Berfon jur Rrantenversicherung anmelbet. Die Anmelbung ift im Falle einer gur Beit berfelben bereits eingetretenen Erfranfung ohne rechtliche Birkung. Insoweit einer nach Ab-fat 1 befreiten Berson im Falle der Erfrankung von bem Arbeitgeber eine ben Bestimmungen bes § 6 a. a. D. entsprechende ober gleichwerthige Unterftütung nicht gewährt wird, ift biefelbe auf Untrag von ber Bemeinbefrantenversicherung ober Rranfenfaffe gu gemahren. Die hierdurch gemachten Aufwendungen find von bem Arbeitgeber gu erfeten. Streitigfeiten, welche gegen bie Bemeinbefrantenversicherung ober Armenfaffe auf Grund bes vorstehenden Absages entstehen, werben nach Maggabe bes § 11 Abfat 1, Streitigfeiten über Erfapanfprüche gwischen ber Bemeinbefrankenversicherung ober Rrankentaffe einerseits Ferner foll ber § 434 folgenden wichtigen Bujay erhalten: "Durch ftatutariiche Bestimmung einer Gemeinde für ihren Begirt ober eines wei tern Rommunalverbandes für feinen Begirt ober Theile beffelben fonnen Berfonen, welche innerhalb bes betreffenden Begirts wohnen ober regelmäßig einen Theil bes Sahres in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben gegen Lohn beschäftigt find, ohne Beschränkung auf Die Beit Diefer Beschäfti gung ber Rranten-Berficherungepflicht unterwor fen und in bem betreffenden Begirt gur Rranfen - Bersicherung herangezogen werden. folder ftatutarifden Bestimmung ber ficherungepflichtigen Berjonen find ber Bemeinbefeanfen-Berficherung ober Drte - Rranten - Raffe, bie jonftigen versicherungspflichtigen land- und forstwirthichaftlichen Arbeiter angehören, burch bie Bemeindebehörde ju überweisen. Ihre Berficherung beginnt mit bem Tage ihrer leberweifung. Die Uebermeifung ift gurudgunehmen, wenn bie prausiehungen ihrer Zuläffigfeit aufhören Ueberweifung fowie ber bie Burudnahme berfelben zweifelbaft bie Rudfehr in bie Seimath ermögablehnende Bescheid fann nach Maßgabe bes § 11, licht wird. Absat 2, angefochten werben, und inwieweit Die Boridriften ber §\$ 49-53 a. a. D. auf Die Arbeitgeber biefer Berjonen Unmenbung finben, ift fie burch ftatutarische Bestimmung ju regeln. Go lange folde Berfonen bei ber Gemeinbefran fenverficherung ober bei einer Rrantentaffe nach Maggabe bes Abfapes 1 gegen Rrantheit verfichert find, find dieselben von ber Berpflichtung jum Beitritt gu einer andern Gemeindefranfenverficherung ober ju andern Krantenkaffen land- und forstwirthichaftlicher Arbeiter mit Ausnahme ber Betriebstranfenfaffen befreit. Die nach Abfas 1 und 5 gulaffigen ftatutarijchen Borichriften beburfen ber Genehmigung ber bobern Bermaltungs-Behörde."

beeilt, ben Reichs Bivilbeamten Die erbobten Benfions - Uniprüche ju gewähren, welche geandert. Ein großer Theil Der Borichlage be- ihnen ber Reichstag einmuthig votirt bat. Den trifft Die Bortfaffung. Bon großerer Wichtigfeit Beamten murbe Die Berabichiedung Diefes Gefeges und Musbehnung find jeboch folgende Borichlage: ein überaus willfommenes Beinnachtegeichent ge-Bunachft foll § 29 folgende Kaffung erhalten: wefen fein, und gar mancher von ihnen murbe Berfonen, welche erweislich mindestens für 13 fich beeilt haben, mit ber Rachfuchung feines Ab- er nicht in Dem Jahre, in Dem er großjährig Bochen nach ber Erfrantung bem Arbeitgeber ge- ichiebes ju antworten. Ift es boch befannt ge- wird, fur bie frangoffiche nationalität optirt, gabit genuber einen Rechtsanipruch auf eine ben Be- nug, daß viele Beamte, benen bie Rube ber Ben- von bem Tage ab, an bem er großiährig geworben bag bem Retter eine Gelbramie bewillict morstimmungen bes § 6 a. a. D. entsprechende ober fion recht noththate, feit Jahren warten, weil erft ift, dreifache Steuer, b. h. 54 Tres. Gur Arbeiter gleichwerthige Unterflugung haben, find auf ben bie boberen Benefizien, Die in Breugen bereits und Dienftboten fonnen jedoch auch bier die in Antrag Des Arbeitgebers von der Berficherungs- ben emeritirten Beamten gewährt werben, ihnen Urt. 1 vorgesehenen Begunftigungen in Anwendung ftaat bem Beltpoftverein bei. Bon Diejem Beitpflicht du befreien, fofern die Leiftungefähigfeit Die Möglichfeit bieten, mit bem verbienten Rube- tommen.

trantenversicherung ober ber Borftand ber Rran- jurudgestellt, bis ber Reichstag auch bas Offigier- felben ihren Aufenthalt genommen haben, mabrend tenfaffe, welcher Die ju befreiende Berfon ange- Benfionegefet erledigt haben wirb. Damit ift bie 2/3 ber Staatetaffe gugeführt werben. Angelegenheit wieder um Monate verschoben. Die Ronfervativen wollen junadift im preußischen Ab- ichieben jeben offigiofen Schritt von Seiten ber geordnetenhause einen Rompromifantrag einbringen, welcher bas eine gemiffe Grenze überfteigenbe Brivatvermögen von Offigieren fommunalsteuerpflichtig macht. Sat Diefer Antrag alle Stadien tes Borilla's, "El Brogrefo", welcher erft vorungefährbet paffirt, und hat fich ber Reichstag geftern in Folge ter Breg-Amneftie begnabigt baburch für befriedigt erflart, fo tann bas Befes wurde, veröffentlicht einen Artifel, worin er gefür die Dauer des Arbeitevertrages; fie bort vor über Die Benfionsbezuge ber Militarbeamten in Ungriff genommen werben, und bann burfen entfaltet. auch bie Reichsbeamten hoffen, an Die Reihe gu

> - Mit bem bevorstehenden Abichluf einer Militar-Ronvention gwifchen Bren-Ben und Braunschweig wird bas lette unter ben Rontingenten ber fleineren beutichen Staaten verschwinden, welches noch eine Musnahmestellung bezüglich bes Offiziererfages, ber Ausruftung und Uniformirung beanspruchte, Die verfassungemäßig nicht angutaften war. Der verftorbene Bergog von Braunschweig, fo zweifellos feine beutsche Befinnung und fo forrett feine nationale Saltung im Uebrigen auch mar, hatte bis ans Lebensende Die Abneigung gegen eine militarifche Berbindung mit Breugen nicht ju überwinden vermocht, ein Wiberftand, auf ten Berstimmungen aller Art und auch die Berlegung des braunschweigischen Regimente nach Meg, ju melder ber Raifer befugt mar, gurudgeführt murben. Der Bergog erhielt ein preußisches Regiment nach Braunschweig und wurde seitbem fast noch seltener in ber Landeshauptstadt gefeben als fonft. Den größten Rachtheil von ber Gonberftellung batte bas braunschweigische Offiziertorps, bem in bem engen Rahmen bes Kontingente fast alle Doglichfeit bes Avancements fehlte, und für bas ber Sauptmann und ber Bataillonskommandeur Die Regimentefommandes bejette Breugen -Bipfel ber überhaupt erreichbaren Chargen mar. Wenn jest an Die Referve- und Landwehroffigiere bie Umfrage ergangen ift, ob fie im Gall einer Militar-Ronvention in preugische Dienfte übertreten wollten, jo fann bie Antwort barauf bei ber großen Mehrzahl ber Betheiligten nicht zweifelhaft fein; ichon bisber traten junge Braunschweiger, welche Die militärtiche Laufbabn mit Musficht auf Beforderung betreten wollten, lieber in Breugen, ale in Braunschweig in Dienft. Auch gegen Bibbin erhalten. Eine fcmere Batterie für die Beibehaltung der traditionellen schwarzen Uniform mit ihren viel ach an ben öfterreichischen Schnitt erinnernden Formen wird nach ber Ronvention wohl nicht lange mehr Raum bleiben am frohesten aber wird bas in Lothringen garnisonirende braunschweigische Infanterie - Regiment (Mr. 92) bem Abschluß ber Bereinigung mit Browsen entaggenichen

In den frangösischen Zeitungen finden wir ben Wortlaut eines von einer Ungabl rabifaler Abgeordneter eingebrachten Wejegentwurfe, welcher Die Erhebung einer Steuer von ben in Franfreich fich aufhaltenben Frem ben bezwecht. Der Besegentwurf enthält 4 Artifel:

1) Jeder in Franfreich fich aufhaltende Fremde gablt eine jährliche Stener von 18 Frfe. Für Arbeiter und Dienftboten beträgt Die Steuer nur 6 Frie. Frauen und unmuntige Rinder, welche mit bem Gatten begw. Bater in legitimem Berhaltniß gufammenwohnen und nicht fur ihre eigne Steuer gang befreit.

2) Der Fremde, welcher 2 Monate por-- Der Bundesrath bat fich nicht übermäßig übergeben läßt, ohne feine Unfunft in Frantreich gehörigen Ortes anzumelben, wird von

ber Steuerkommiffion in Die Steuerregifter eingetragen und gablt fur bas erfte Jahr boppelte Steuer, vom Tage feiner Anfunft in Franfreich

3) Der in Franfreich geborene Frembe, falls

ab gerechnet.

- Die Dabriber Regierung weißt ent-

ausländischen Dachte jurud, welcher bie Berfohnung ber bourbonifden 3meige jum Gegenftande hatte. Der Chef-Rebatteur bes Blatgen bas gegenwärtige Suftem Die ichwaise Jahne

Man melbet aus Belgrab, 16. De-

Als intereffanter Beitrag jur geftrigen ferbifden Offert - Ausschreibung fur Beeres - Ausruftunge-Gegenstände ift gu melben, daß mehrere Lieferanten gu bedeutenden Preienachläffen entfchloffen waren, falls die Regierung ben Lieferungstermin um zwei Wochen verlängert, und benfelben anftatt Mitte Januar fur Ende Januar anfett. Dennoch bewilligte bas Rriegeminifterium feine Terminverlängerung. Gerbien gablt von bem Erftehungepreise 40 bie 66 Prozent fofort baar, ben Reft in zwei Raten nach 3 und 9 Monaten. Das Rriegsministerium beauftragte telegraphisch bas ferbische Konfulat in Budapeft, tuchtige Fa-

britichloffer für bas Arfenal in Kragujevan, wo jest täglich 120,000 Batronen verfertigt merben, anzuwerben. Die hiefige griechische Befandtichaft veröffentlicht in ben ferbischen Blattern einen Aufruf an Die Bhilhellenen jur Gubffription auf bas griechische patriotische Unleben von 30 Millionen France für militarische 3wede. Ronig Milan bat einen Minifterrath nach Rifch einberufen, und die Minifier reifen beute Racht mit einem Geparatjuge borthin ab. In Regierungsfreifen verlautet mit großer Bestimmtheit, bag, falls Bulgarien Die Beschluffe ber internationalen Militar-Rommiffion nicht bedingungslos gleich Gerbien annehmen follte, Die Bieberaufnahme ber Teinbseligfeiten fofort erfolgen wurde. Die militarifchen Borbereitungen Gerbiens werben ununterbrochen fortgefest. Alle aus ber Urmer bisher ausgetretenen Diffigiere, felbit bie in Staatsbienften befindlichen, werden,

por Biddin erhielt bie Orbre nach Rifd. Bei ben Berhandlungen über bie Ginführung bes Branntweinmonopole foll, wie ein Korrespondent auswärtiger Blatter wiffen will, Baiern und Burtemberg eigene Monopolvermaltung für ihre Bebiete und auferbem Bertretung in ber Reichemonopolverwaltung gugeftanben fein, leidmult infler beibe Staaten het ber Routhei lung ber Einnahmen nicht auf die in ihren Bebieten auffommende Quote beichranft bleiben.

jobald fie jum Kriegebienfte tauglich find, reatti-

virt und fofort in die Truppenforper eingereiht.

Ein Theil ber nach Rifch abgegangenen Dann-

Schaften Des zweiten Aufgebote bat Marichbefehl

- Bie bas "Braunichw. Ingebl." vernimmt, ift an Die Referve- und Landwehr-Dffiziere bes braunschweigischen Routingente won Geiten ber Bezirte-Rommandeure Die Aufforderung ergangen, fich barüber ju erflaren, ob fie in preu-Bifden Militarbienft übergutreten gebenfen, fobalb mit Brengen eine Militar - Ronvention abgeichloffen wird, mas icon in ber nachsten Beit au erwarten ftebt.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 19. Dezember. Giner Berfügung Rechnung ein Bewerbe betreiben, find von ber bes Ginangminiftere gufolge ift fur alle von ben Staatebeamten ju erstattenben Berichte, Unzeigen und Meldungen, welche ihre Berfon betreffen und von der vorgefesten Dienitbeborbe lediglich aus bienftlichen Rudfichten angeordnet find, bas Borto von ber Staatstaffe gu tragen.

- Der Rutscher Wilh. Boigt gu Demmin bat am 10. Juni b. 3. ben Schuffnaben Richard Graap bajelbit mit eigner Lebensgefahr vom Jobe Des Ertrinfens gerettet. Diefe menjagenfreundliche That wird feitens ber fonigl. Regierung mit bem Bingufugen gur öffentlichen Renntnig gebracht,

- Bum 1. Januar 1886 tritt ber Rongopunfte ab beträgt bas Borto fur Brieffenbungen besselben genügend gesichert ift. Ueber ben An- gehalt auszukommen. Der Bundesrath halt Die 4) Bon den von Fremden gezahlten Steuern nach dem Kongostaat: für frankirte Briefe 20 trag entscheibet die Berwaltung ber Gemeinde. Sache nicht für eilig. Er hat die Beschlußfassung verbleibt 1/2 ber Kasse ber Gemeinde, in ber die- Bfg. für je 15 Gramm, für Loskkarten 10 Bfg.,

proben 5 Bfg. für je 50 Gramm, mindeftens je- 50 Bf. boch 20 Bfg. für Beschäftspapiere und 10 Bfg. für Waarenproben. Fur unfrankirte Briefe aus Rach ben besten Quellen bearbeitet von Emil Enbem Rongostaat werden 40 Bfg. für je 15 Gramm

(Berfonal-Chronit.) Die Baftoren Soppner in Bandefow, Synobe Greifenberg, und Balde in Roggow, Synobe Daber, find zu Lokalichulinfpettoren über bie Schulen ihrer Barochie ernannt. - Feft angestellt find bie Lehrerinnen Jadel und Maria Blod ju Stargard i. B.

- In ber Straffache gegen bie Raufleute Rlaus und Beder wegen unbefugten Bertaufs von Beilmitteln - Acetine und Cau be Chinine über welche wir bereits in einer früheren Rummer unferes Blattes berichteten, murbe beute vor bem mit gegen 60 Bilbern ausgestatteten Gubrunlied ift ber gange bergogliche Sof beiwohnte, gaftirt. handlung fortgejest. Es war nun auch herr Apothefer Beeben gelaben und erschienen, um fich Dr. Goben feiner Bett abgegebene Gutachten per- ber Jugend einen harmonifden Einbrud bes ichojonlich ju außern. Dies Gutachten fiel jest gang anbere aus, ale es urfprünglich von herrn Beb. Rath Dr. Göben abgegeben worben war, und ftimmte mit bem Gutachten bes herrn Chemifers Benjemann in ben wesentlichften Buntten über-Begen bes haarmaffers erfolgte Freifprechung, weil ber Berfauf als Beilmittel nicht ermiefen war; wegen bes Suhneraugenmittels, beffen Bertauf ale Beilmittel ale erwiesen erachtet wurde, erfolgte Berurtheilung ju 3 Mart Gelb-

Aus Geeftemunde liegt folgende telegraphifche Melbung vor: Die nach Stettin beffimmte, mit Betroleum belabene Schoonerbrigg "Fortuna", Rapt. Bog, ift beute fruh auf ber Rhebe in Brand gerathen und murbe von Schleppbampfern nach ber gegenüberliegenden Geite geichleppt. Wegen bes ftarfen Rebels nichts gu feben. Die es beifit, ift bort bie Brigg jum Ginten gebracht worben.

Die von bem "Bommerschen Gastwirthveranstaltete Beibnachtebescheerung für arme Rinber wird in biefem Jahre am Bormittag Des 1. Festtages im Gaale ber Bürgerlichen Reffource ftattfinben.

Mus bem Beschäftslofal bes Raufmanns Schulp, heumartiftrage 7, murbe geftern Rachmittag ein noch fast neuer Binterüberzieher im Berthe von 100 M. geftoblen. Der Berbacht fällt auf einen reifenben Sandlungebiener, welcher jur Beit des Diebstahls bei herrn Sch. gebettelt bat.

Mus den Provingen.

+ Tempelburg, 18. Dezember. Rach ber am 1. b. Dite. bierfelbft ftattgefundenen Bolteaablung baben fich folgende Resultate ergeben : Die Säuferzahl beträgt 486, die Bahl ber Sausbaltungen 988, Einwohnerzahl 4433, bavon 2078 mannliche und 2355 weibliche Berfonen, parunter 4194 evangelischen, 93 fatholischen und 177 mojaifchen Glaubens, Anderegläubige giebt es am hiefigen Drte nicht. Geit ber Bolfegablung im Jahre 1880 hat Tempelburg 324 an ber Besammt-Einwohnerzahl verloren, bagegen hat fic bie Babl ber jubifden Mitburger um mehr als ein Biertel feit ber Beit vermehrt. - Bei ber geftern hierfelbft ftattgefundenen engern Bahl amifchen dem Schuhmachermeifter Wilhelm Barmalt und bem Aderbürger Bilbelm Saafe bierfelbft murbe Letterer von ber 3. Abtheilung auf Die Beit vom 1. Januar 1886 bis babin 1892 ale Stabtverordneter gewählt.

Der Rentier Butom, 16. Dezember. herr Rleift bierfelbft feierte geftern bas Geft ber golbenen Sochzeit. - Auf ber Chauffee bon Butow nach Berent ift in vergangener Boche bie Leiche eines gut gefleibeten Mannes gefunden worden. Bapiere wurden bei ber Leiche nicht vorgefunden und ift beshalb bie Feststellung bes belnder humor, eine Fulle von Laune, aus ber namene bes Berftorbenen nicht möglich gewesen. Jebenfalls ift ber Ungludliche ermubet, eingeichenben Ralte erfroren. - Die Weihnachtobe- wie inniger Luft gur Gache, mit wie echter und icheerung ber armen Rinber ber Stadt finbet am Mittwoch, ben 23. b. Mts., Rachmittage, im Schulbaufe ftatt. Bir richten an unfere Mitburger noch bie Bitte, burch fleine Baben gu biefem Sefte Die Frende der Rinder erhöhen gu mol-Ien. Berr Dberpfarrer Reumann, fowie Berr Reftor Schulg haben fich gur Annahme bergleichen Waben bereit erflart.

Damgarten, 17. Dezember. Die Einwohnergahl hat fich unferer Stadt feit ber letten Bolfszählung wieber um 105 verfleinert und feit 1870 ungefähr um 400. Bahrend am 1. Degember 1880 noch 1773 Seelen gegahlt murben, hat bie Bahlung am 1. Dezember 1885 nur noch 1668 Einwohner ergeben.

Runft und Literatur.

Bir ben Weihnachtstifd.

In jungfter Beit bat bas in Dlünchen und Augeburg ausgestellte neue Delgemalbe : "Beil's 11 freut! bon E. Rau großes Auffeben erregt. Difden Bflangen Berudfichtigung, namentlich Arg. Die "Augeb. Abendzeitung" fchreibt barüber : Das Bilb ftellt ein Gebirgemadchen in origi-Raden, von ber Felbarbeit Mittage beimfehrt. Das jugenbfrifde, bubide Beficht bes Dirnbl',

5301

Das Gudrunlied für bas beutiche Saus. gelmann. Breis : einfach gebunben 6 Mart, elegant gebunden 7 Mark. — Stuttgart, Berlag von Paul Reff.

Das Gudrunlied, ber munbersame Sang ber lich billiger. Standhaftigfeit und Treue in ber Liebe, ift mit bem Nibelungenlied bas bebeutenbfte Runftwert ber mittelhoch-beutschen Boeffe und zugleich bas einzige Epos ber Borgeit, in welchem ein großer echter Dichter bestrebt mar, einen bochgewaltigen Stoff von Unfang bis gu Ende gu erschöpfen, burch eine bis ins Einzelne überlegte Komposition. In bem uns vorliegenden, von ber Berlagshandlung prachtvoll in Deffau in einem Kongert ber Soffapelle, bem Stelle getobtet und 15 verlet, 3 barunter fo Schöffengericht die am 23. Dftober vertagte Ber- mit Glud versucht worden, bas Fremde und meniger Intereffante, insbesondere bie Schilberung ber Tefte, Gewande und Aehnliches zu furzen ober über bas burch ben herrn Rreisphufitus Geb. Rath wegzulaffen und fo unferer Zeit und vor Allem nen Werkes zu verschaffen, bas nun in biefer Umbichtung auf une gang benfelben Ginbrud gu ma den im Stande ift, ben bas Driginal auf Die Beitgenoffen machte. Engelmann bat, wie bei feinem Ribelungenlied, ben Silbebrandston gemählt und feine Berfe lefen fich fliegend.

Möge fich bas Gubrunlied bie Popularität bes Ribelungenliebes erwerben, Die ihm bis jest noch nicht beschieben war; Die Engelmann'iche Umbichtung, ber ein werthvolles Rachwort über ben muthmaglichen Berfaffer und ein Facfimile ber berühmten Umbrafer Sanbidrift beigegeben ift, F5147 perbient biefe Ebre.

Bon allen Ralenbern ber alteste, jugleich aber immer auch noch ber bebeutenbfte und befte, ift unzweifelhaft ber Gothatide genealoniiche Sofialender nebit biplomatifd ftatiftifdem Jahr-Gotha bei 3. Berthee.

Wir haben fein Buch, felbft fein ftatiftifches Sandbuch, welches bie statistifden Daten fo neu und jo zuverläffig bringt, wie ber Gothaifche Soffalenber und ber ebenfo für bie Berricher und ihre Familien, für bie Minifter und bie gahlreichen Diplomaten fo ausführliche und zuverläffige Rachrichten brachte. Das Buch Lebarf baber feiner Empfehlung mehr; es genügt, bas Erscheinen bes neuen Jahrganges anzuzeigen.

Amerita in Wort und Bilb. Gine Gdilberung ber Bereinigten Staaten von Friedrich von hellwald. Schluß-Lieferung 61-65 à 1 Mark. Mit. ca. 600 Illustrationen. Leipzig, Schmidt u. Günther.

Friedrich von hellwalds Amerika ift noch rechtzeitig gur Beihnachtszeit fertig geworben und liegt in zwei ftattlichen Driginalprachtbanben por. Es giebt fein zweites Werk, auch nicht in eng. lifder Sprache, welches fich an Reichhaltigfeit und Bollftanbigfeit mit Bellwalbs Umerita meffen fann. Wegen 600 Muftrationen von Runftlern erften Ranges gieren biefes großartige Unternehmen. Der Text ist so anregend und belehrend geschrieben, wie es von bem Autor vorausgesett werben fonnte. Die letten Lieferungen enthalten Schilberungen über bas Golbland Ralifornien und bas Pofemitethal. Richt weniger ale 42 Tertilluftrationen und Tafeln gieren biefe letten Lieferungen.

Wir empfehlen unferen Abonnenten Bellwalds Amerika als ein herrliches Weihnachtogefchent, welches überall Freude bereiten wirb. [534]

Seidel, Geschichten und Stiggen aus Leipzig bei Liebesfind. 3meite dr Beimath. Auflage.

Bir fonnen bies Buch allen Landemannern fehr warm empfehlen. Denn einmal fpielen feine Beichichten nicht nur im Baterlande, fonbern fpegiell in unferer Beimath, im lieben Bommerlande. Sier macht fein "Dopffeus" feine Brrfahrten. Und bann waltet in allen Ergablungen ein fprubes Lebens Luft ungefucht hervorleuchtet. Brofeffor Ebere ichreibt namentlich über ben Dopffeus : folafen und in ber in vergangener Woche berr- Das ift Boeffe in Brofa, ber man anfühlt, mit rechter Bergensfreude fie - aus ben Tiefen ber Bruft - auf's Bapier gekommen ift. - Auf fem Bebiet find Gie Meifter, haben Gie nicht Ihres Gleichen in Deutschland und in Frankreich erft recht nicht. Wie foftlich athmet fich's, wie lebt und webt und fribbelt und gwitichert es in Diefer Geschichte! Mir wird gang froblich gu Muthe, wenn ich nur baran benfe." [531]

Raturgeidichte bes Bflangenreiche. Gro-Ber Bflangenatlas mit Tert für Coule und Saus. Stuttgart bei E. Sanfelmann, 40 Lieferungen à 50 \$f.

Das Gange bildet ein prachtig ausgestattetes Bflanzenwert, von bem une bie erfte Lieferung welche von ca. 40 Bogen erläuternbem Terte, sowie vielen holzschnitten begleitet find. In erfter Linie ift auf eine möglichft vollständige Darstellung ber einheimischen Flora Bedacht genommen, baneben finden aber auch alle wichtigeren auelannei-, Sandels- und Rulturpflanzen, charafteristische Bertreter intereffanter tropifder Familien und fubren. Gein Saus auf ber Moretaja in Betere- lionen gur fofortigen Ausführung verschiedener ofnoller Tracht bar, wie es, Die Genje auf bem ebenfo Battungen , namentlich auch alle bie burg murbe bamale fonfiegirt, bamit bie Berichts-Bflangen, welche gu ben Bedürfniffen bee Denichen in näherer Beziehung fteben. Das Untervon ber Sonne beleuchtet, ichaut mit froblichem nehmen tragt ben Charafter eines im besten Sinne fich am 16. b. M. ein entjegliches Familienbrama Lachen fed in die Welt binein, als wollte es fa- popularen Soul- und Familienbuches und durfte ab. Der Bauunternehmer 28. Egreffi (fruber mer bat zu ber von der Regierung vorgeschlagegen : "Beil's mi' freut!" Der Zauber, ben bas biefer Atlas hauptfächlich von Lebrern und Schu- Meifel), ber fich por noch nicht langer Zeit in nen Aufnahme einer Anleibe von 100 Millionen anmuthig lachenbe Mabden auf ben Beschauer lern freudig begrußt werben. Aber auch folden, glangenden Bermogeneverhaltniffen befand, gerieth fur Erforderniffe bes Rriege- und Marine-Depar-

fur Drudfachen, Befdaftspapiere und Baaren- | ber Photographie getreulich wiedergegeten. Breis legt : Bartnern, gandwirthen, Forftleuten, Phar- | verfteigert werden follte. Die Mago fand Mitwelche fich nur aus Liebhaberei fur die anmuthige und die fechegehnjährige Regine tobt auf bem botanifche Biffenschaft intereffiren, wird biefe Ra- Boben, mabrent ber neunzebnjabrige Cobn Lubturgeschichte bes Bflangenreichs bald ein willtom- wig noch fcmache Lebenszeichen von fich gab, mener Fuhrer und zuverläffiger Rathgeber fein. aber auch bald verschied. Die Tobtung erfolgte Der Breis ift für bas Gebotene ein außerorbent- burch Revolverichuffe, welche aller Babricheinlich [527]

> Fraulein Therese Berbft und Berr Eugen d'Albert haben fürglich gemeinschaftlich in Greife. Unglud ereignete fich heute auf ber Georgia- und tifden Berichte von bort ergeben fich in faft über- Berfonenguge etwa 15 Meilen von Atlanta. Gin ichwänglichen Lobeserhebungen beiber Runftler. Mit gleichem Erfolge bat Grl. Berbst auch jungft

Bermischte Nachrichten.

- Der fürzlich erwähnte Roman bes herrn Dr. Gigl in München ift nunmehr burch Freisprechung einer Frau Marie Sager, ebemaligen Fürstin Ghita und jegigen Sunbebreffirerin, um ein intereffantes Rapitel bereichert worben. r. Sigl hatte biefe Frau in Bien megen Ruppelei angezeigt, weil fie ein junges Madden, Ramens Unna Buchmayer, bas er fich als Geliebte ins Saus genommen, auf beren Bitten aus Munden abgeholt und ibr in Wien bei fich eine Bufluchtstätte gewährt hatte. Die Berhandlung fiel nun febr ju Ungunften bes herrn Dr. Gigl aus. Bunachft gab bie Angeflagte folgende Berfonalien an : 3hr Gatte war Fürft Gregor von Ghifa, aus bem hiftorifch befannten Fürstengeschlechte ber Ghika. Sie war damals 15 Jahre alt, als fie ibn - im Jahre 1840 gebeiratbet batte. Die Trauung hatte in bes Gatten eigener Rirche in Jaffy ftattgefunden. Zwei Jahre mar fie mit ihm verheirathet gewesen, ba mußte fie auf Unrathen ber Mergte eine Babereife machen. ,, Damale icon batte ich gebort", fubr Frau Sager traurig fort, "daß ich nicht mehr seine alleinige Gattin mar, bag ich allein ihm nicht genügt batte, baß er ein ganges Gerail im Saufe halte 3ch wollte mit einem folden Manne nicht weiter leben und fehrte von meiner Babereife nicht mehr jurud. 3d brang auf Scheidung - er willigte nicht ein; ich reifte nach Balat - er reifte mir nach, begleitete mich nach Bien. Er figte mir, er werbe seine Demission nehmen - er war nämlich bamale Boligei-Minifter - und bann tonne ich feinen Ramen weiter tragen. 3ch ging bann nach Wien, Lemberg, Innebrud weiß felbst nicht mehr wohin - meinen Gatten habe ich feitbem nicht mehr gefehen." Diefe Ausfagen murben von ben Beugen bestätigt. Ueber ihre Schidsale nach ber Trennung von ihrem Gemabl gab bie Angeklagte nicht minber intereffante Aufschluffe. Gie, Die Gattin eines mächtigen Fürften, mar - Sundebreffirerin geworden. Auf biefe Beschäftigung fei fie nur burch einen Zufall gefommen - Anlage hierzu habe fie in fich nie gefunden - auch habe fie bie Noth hierzu gedrängt, ba ein Photograph, mit bem fie affoglirt gewesen, Banferott gemacht habe. In ihrem Sause sei ein Sunden geboren morben, in bem fie fofort bervorragenbe geiftige Fahigfeiten erfannt habe. Gie breffirte bas Thierden, gab ibm ben Ramen "Minos", zeigte ibn einigen bekannten Berfonlichkeiten, und bald maren Die Runfte bes Sundes fo befannt, daß fie "Runftreifen" mit ihm unternehmen fonnte. Gie ging nach Rigga, nach London, nach Baris, produgirte fich vor Fürsten und Königen - "es wird feinen Regenten in Europa geben, ber nicht meinen ,Minos" bewundert bat" - und erntete viel Lob und, was noch viel wichtiger war, viel Belb. Der hund ftarb aber auf einer Reife in ber Schweis, wofelbit er Gras gefreffen haben foll. thing murbe bon ber Regierung eine Borlage ein-Die Angeklagte wurde von ben Zeugen ale eine milbthätige Frau geschilbert, überdies fagte bie Anna Buchmaper aus, bag ihr Die eigene Tochter über bas Budget nicht herbeigeführt i Sigl's bie Frau Sager empfohlen babe. wurde benn bie Lettere freigesprochen. Gie beabsichtigt, gegen Dr. Sigl wegen Ehrenbeleidigung Bu flagen. Db ber Lettere auch Diesmal im Reichstage von ber Regierung vorgeschlagene Bubie gange Breffe und bas gange Bolf fur verjubet erflaren wirb ?

burg geschrieben wird, in Tidita (Eransbaifalien) Landsthinge und gebn Mitaliedern bee Folteber borthin verichidte und burch bie politischen things bestehender Ausschuß gemablt werben foll, Brogeffe ber letten Jahre veit über Die ruffichen ber fofort gusammentritt, und über alle biejeni-Grengen binaus befannt geworbene Dr. Benmar. gen Bunfte ber Budgetvorlage, über welche bie Den Mörbern Mefengeffe follte er bas Gefahrt, Rammern uneinig geblieben find, berathet und vermittelft beffen ihnen bie Flucht vom Thatort burch Abstimmung entscheibet. Die Abstimmung gelang, verschafft baben; mit Golowiem ftant er foll gefondert über jeden einzelnen Bunft und Das Gift, welches nach bem Attentat bei bem Abstimmungen Des Ausschuffes ift Gefetestraft bei-Raifermorber gefunden murbe zc., furgum ber in gelegt. vorliegt und bas auf 80 Groffoliotafeln mehr ale ber Betersburger Gefellichaft wohlbefannte und 2000 fein folorirte Abbilbungen bringen wirb, auch im Unitschfow Balais (Balais Des jegigen thing wurde von ber Regierung eine Borlage ein-Raifers , bamaligen Thronfolgere) wohlgelittene gebracht betreffent bie Bewilligung einer ginfen-Arat entpuppte fich ale enragirter Ribilift und freien Staatsanleibe von einer Million Kronen murbe nach Sibirien Deportirt. Geine Berurtheilung fur Die Bemeinden gur Berftellung tommunaler machte feiner Beit febr großes Aufjeben, weil, Arbeiten. Ferner follen Die Gemeinden bevollfo erdrudend alle gegen ibn vorliegenden In- machtigt werben, aus ihren Mitteln birette Unbigien auch waren, es bennoch nur theilmeife ge- terftugungen an bie Rothleibenben ju gemabren; lang, ihn ber angeklagten Berbrechen gu über- folieflich wirt Die Bewilligung von ca. 2 Milfosten gebedt merben fonnten.

- (Familiendrama.) In Budapeft fpielte beute bier eingetroffen. ausubt, und ber munderbare Lichteffett find in welchen ihr Beruf bas Studium ber Botanit nabe in fo berangirte Berhaltniffe, daß fein Mobiliar temente ihre Buftimmung ertheilt.

mageuten, fowie ber großen Angabl berjenigen, tage Egreffi, beffen gwanzigiahrige Tochter Bertha feit nach ber Bater felbft auf feine Rinter abgab.

(Eisenbahnunglud.) Aus New - York, 15. Dezember, wird gemelbet : Ein fürchterliches malt und Stralfund tongertirt, und bie fri- Bacific-Gifenbahn burch ben Bufammenftof sweier Schlafmagen murbe ganglich gertrummert und bon ben barin befindlichen Baffagieren 12 auf ber erheblich, bag ihr Auftommen bezweifelt wird.

Viehmarkt.

Berlin, 18. Dezember. Umtlicher Marttbericht bom städtischen Bentral-Biebhofe.

Es ftanden jum Berfauf: 293 Rinder, 598 Schweine, 669 Ralber, 812 Sammel. Rinder fanden faum nennenswertben

Bur Go weine fonnten Die Breife vom vorigen Montag bei fcleppenbem Sanbel faum erzielt werben und murbe ber Martt nicht ge-1. Qualität und Galigier maren nicht aufgetrieben.

Much ber Ralber martt verlief flau. Man gablte für beste Qualitat 42-50 Bf., allerbeste Kälber auch barüber, und geringere Qualität 32 bis 40 Bf. pro 1 Pfund Fleischgewicht.

In Sammeln fant fein Umfat ftatt.

Berantwortlicher Rebatteur: B. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Maing, 18. Dezember. Der ber Ermorbung ber Bothe'ichen Cheleute angeflagte Soubmacher Berbft ift vem biefigen Schwurgerichte megen Morbes jum Tobe verurtheilt worben.

Bien, 18. Dezember. Gegenüber ber Behauptung bes Konstantinopeler Korrespondenten ber , Nowoje Bremja", wonach ber öfterreichifche Botchafter Ralice Die Pforte jum Ginmarich in Ditrumelien gebrängt hatte, mabrend bie Botichafter Deutschlands und Ruflands die Bforte bavon abguhalten suchten, ift bas "Frembenblatt" von fompetenter Seite ermächtigt, Die tenbengioje Darstellung über die von bem Borgeben bes beutichen und ruffischen Botichaftere abweichende Saltung bes Bertretere Desterreich-Ungarne in Ronstantinopel als vollkommen unbegründet gu bezeichnen.

Mgram 18. Dezember. In bem Brogeffe gegen die Abgg. Starcfevice, Grganice und Rumicfice megen ber in ber Sipung bes Landtages bom 6. Oftober b. 36. begangenen ftrafbaren handlungen murben Starcfevics und Grzanics ber Begebung öffentlicher Gewaltthätigfeit schulbig erfannt und gu je breimonatlicher Rerferftrafe verurtheilt. Gegen Starcfevice murbe außerbem ber Berluft bee Doftorgrabes und ber Befugnif gur Ausübung ber Abvofatur ausgesprochen. Rumicfice murbe freigesprochen. Der Staatsanwalt und bie beiben Berurtheilten haben gegen bas Urtheil Appellation eingelegt.

Rom, 18. Dezember. Die biplomatischen Beziehungen zwischen Stalien und ber Regierung von Kolumbien find suspendirt. Der italienische Beschäftsträger in Bogota reift nach Rom ab. Die Regierung von Kolumbien batte wegen bes 3mifdenfalles mit bem Dampfer "Flavio Gioja" verlangt, baß bie italienische Regierung fich einem Schiedsspruche unterwerfe, welches Berlangen lettere ablehnte.

Ropenhagen, 18. Dezember. gebracht betreffent einen Bufat jum Grundgefes für ben Fall, mo eine Ginigung beiber Rammern Go bierfür ein befonderer Mobus ber Abstimmung vorgeschlagen.

Ropenhagen, 18. Dezember. Der bem Bairifden Baterland" ben gangen Richterftand, fagartifel jum Grundgejet bestimmt, daß in folden Fällen, wo bei ber Berathung bes Bubgets eine Einigung beiber Rammern bes Reichetages - Bor Rurgem ftarb, wie uns aus Beters- nicht erzielt murbe, ein aus gehn Mitgliebern bee in intimer Berbindung, beherbergte ibr, gab ibm mittels verichloffener Stimmgettel erfolgen. Den

> Robenhagen 18. Dezember. fentlicher Arbeiten beantragt.

Sofia, 18. Dezember. Mabiid Pascha ift

Athen, 18. Dezember. Die Deputirtentam-

Richteramt," fprad Arnold gu fic, "richten will ich tefte von ben Aerzten mit ihrem Suß beschäftigte ; lichfeit entftellt mar. fe, wie fie es verbient hat. Gie ift es, welche mein Leben vergiftet bat, welche mich immer tiefer hinabzog und jest auch eine Unschuldige ins Berberben fturgte; Die Belt muß von folch einem Damon befreit merben."

Und gang von feinem bag erfüllt, febrte Urnolb um und eilte im Sturmidritt ber Burgerwiese gu. Es fümmerte ihn nicht, bag ihn Mander fopficuttelnd anfah, er horte auch im Saufe Dr. 10 faum ben marterschütternben Schrei, ber ibm icon im Flur entgegentonte. Saft wild wies er seinen ebemaligen Fuhrmann von fich, ber ibn, nichts Gutes ahnend, verhindern wollte, Die Treppe binaufzugeben. Derfelbe begrundete feinen Biberftand bamit, weil oben große Bewegung herriche; Frau von Londa merbe ber fuß, ber jum zweiten Male gebrochen fei, in einen Berband

"Lag mich, Alter, ober es geschieht ein Unglud, ich muß gu ihr!" rief Urnold und brangte ben Fuhrmann von ber Treppe gurud, als wieder ber furchtbare Schmerzensschrei ertonte, ber bem Fuhrmann bas Berg erbeben machte, ben Arnold jedoch faum ju boren ichien. Er mar hinaufgeeilt, ftand im Borgimmer, ohne bag ihm wie fonft ein Diener entgegen tam, ber feiner Berrin ben Besuch ftete gemelbet. Das war Arnold nicht unlieb, er lentte feine Schritte fofort nach dem ihm bemerkt, ein kleines Flaschen hervor, trat fonell beuten."

gehett. Ein Entfommen gab es nicht mehr, das fo bekannten Boudoir, öffnete bie Thur und blieb an das Lager der Ohnmachtigen, entforkte es, Das Ziel der wilden Fahrt war erreicht. Ar- erkannte Derjenige, der einst Offisier war, auf

unwillfürlich auf ber Schwelle fteben; benn er und in einem Ru batte er ben Inhalt auf Alices nold fprang aus bem Wagen, ließ ben Rutider fab Alice auf einem Divan liegen, ben brei Aerste Beficht ausgegoffen.

Mlice erblidte ibn querft und ftieg einen bag bie Mergte entfest baftanben, fie maren gang eilen. Schredeneruf aus, ale fie bas blaffe, unbeimliche ftarr von ber unter ihren Augen verübten That; Geficht ihres ehemaligen Anbeters fah. Dabei .An Diefem Beibe aber erfülle ich nur ein machte fie eine Bewegung, ale fich gerabe ber alichnell ichritt einer ber jungeren auf Arnold gu.

> "Mein herr, ich muß Gie bitten, augenblidlich erholt und fich nach bem Berbrecher umfaben, bas Bimmer gu verlaffen, bie Operation ift gefahrlich, Die Leibende wird durch Ihren Anblid eiligst bie Flucht ergriffen und mar entfommen. fichtlich aufgeregt.

> "Bitte, nehmen Sie feine Rudficht auf meine Flafer angerufen, er gab bem Ruticher einen Friebricheb'or, bag er ihn foleunigft nach feiner von Unwesenheit, ich ftebe ber Dame nabe," entgegnete Arnold.

"Entfernen Gie ibn!" fdrie Alice woll Angft, er tobtet mich, mich erfüllt ein Grauen bei feinem Anblid, - er wird mein Morber !"

Liebe Alice, Du fieberft, fennft Du benn Deinen Arnold nicht ?" fagte er mit einer gartlich fein follenden Stimme, Die nur Die Rrante perftanb.

Bon Schmers und Aufregung überwältigt, verfiel Alice in eine leichte Dhnmacht. ihrem Elend, leben mit bem Bewußtsein ihrer Abrede ftellte, bag er einen Miether biefes Ra-"Bo ift etwas Rolnisches Baffer ?" fprach ber Thaten; ber Spiegel, in den fie blidt, foll ihr

"Dier in biefem Raftchen bewahrt bie Dame fen. Die wieber foll ihr Beficht entzundbare Ge- Fenfter, marf einen Blid binaus und fab, wie ihre Flacons," erwiederte Arnold. Er eilte au muther gur Leidenschaft für fie erregen, fie foll eine Angahl Boligiften bas Saus umftellt hatten. Die bezeichnete Stelle bes Bimmere, öffnete bas ale marnenbes Beifpiel fur Diejenigen berum-Raftden, mit Blipeofdnelle griff er aber in bie manbeln, welche es fich gur Lebensaufgabe machen, Lafche feines Rodes, bolte von ba, von ben Merg- mit Bergen gu fpielen und bie ebelften Gefühle ten, Die fich um die Donmachtige bemubten, nicht bes Menschen in Der verwerflichften Beife auszu-

glud paffirte.

Goldene Preis-Medaille Dusseldorfer

ber Elende hatte Bitriol auf bas Beficht ber Frau ten, man fannte ja feine Bohnung nicht, er

außerhalb ber Stadt lagen, und fort flog bas und ein Bogen nach bem andern füllte fich. Er

umgog. "Ich wollte fie tobten, aber bies ift fur nicht ein Baron von Felfing wohne, - er er-

fie arger ale ber Lob. Gie foll leben, leben mit bleichte; er borte, wie ber Wirth bee Saufes in

Klucht.

der Internat. Ausstellung London 1885.

unten warten, er wollte balb wieber ba fein, feine

Reiseeffetten gusammenraffen und gur Gifenbabn

Rod, fo glaubte er, batte er nichte gu fürd-

wollte wenigstens noch einige Abschiedezeilen an

Bedwig ichreiben. Er wollte ein offenes Befennt-

niß ablegen, es Biftor überfenden, vielleicht fonnte

bies bie Lage Bedwigs in Etwas beffern ; jeben-

falls wollte er fie von bem Berbachte befreien,

ale batte fie Biftor betrogen und bie Treue ge-

Er fchrieb, und je mehr er fchrieb, je mehr

fühlte er bas Bedürfniß, Diejenige, welche ibm

jest wie ein Engel erschien, nachbem er an einem

Teufel Rache genommen, ju vertheibigen; er

fchrieb, man tonnte fagen, mit feinem Bergblut,

vergaß babei bie Beit und bie Abficht feiner

Ploplich borte er unten an ber Treppe im Bar-

terre ein Beraufd. Stimmen riefen, ob bier

mens habe, und es fich verbat, bie Rube feiner

ehrsamen Miether gu ftoren, - er öffnete bas

Er fab, bag er verrathen mar. Alice hatte fic

geracht, fie hatte ihn mahricheinlich im Gebeimen

beobachten laffen, ihr mar baburch feine Bohnung

befannt, fie hatte bie Beborben binter ibn ber

vorzüglichste und allgemein beliebte Erdbeer-, Burgunder-, Kaiser-, Ananas-, Vanille-, Thee-, Die Ausstellung ift für das Bublifum täglich mit Orangen-, Sherry-, Schlummer-, Arrac-, Portwein-, Royal-, Rum- und Rothwein-Punschessenzen

von A ex in Köln, 14 Georgsplatz, "Düsseldorf, Berger-Allee 2 a, überall in den besseren Geschäften der Branche zur gefl. Abnahme empfohlen.

Patent-Prozessen

PAITING C. Messeler, Patent- und Technisches Bureau, Berlin, SW., Köuiggrätzerstr. 47. Ausführl. Prosp. gratis

Anmeldungen.

Borfenbericht.

Stettin 18. Dezember Wetter trilbe, Temp. +

Island 28 9 Asim 2.

Island etwas fester, per 1000 selgr. loko gelb. u. weiß 180—148 bez., per April Moi 154,5—155 bez., per Mai Juni 157 G., per Juni Juli 159,5 bez.

Roggen wenig berändert, per 1000 selg. loko ind 118 bis 123 bez. per Dezexiber 124 nom., per April Mai 130 bez., B u. G., per Mai Juni 131,5 bez., per Juni

Juli 132,5 B. u. & Safte fill, per 1000 Rige Loto 112-130 bez., feinfte

über Notiz bezahlt.

Andre geschäftslos, per 100 Algr loto o. F. b Al. stiff 166 de per Dezember 44,5 B., per April-Mai 45,25 B. Spiritus menig verändert, per 10,000 Liter % loti A 35,5 bez, ner Dezember 38,3 bez u G., per April-Mai 40,8 bez. B u. G., per Mai-Junt 41,5 B u.G., per Juni-Juli 42,2 B. u.G., per Juli-August 42,9 do. Betroleum ber 60 ktw. lafo 8 tr vez., 12 10 verft beg.

Lerviene com 21. bis 24. Dezember. Subhaftationsfachen. 21 A = G. Rammin. Das ber verehel. Fran Dor. Em.

Struck, geb. Tiebtke geh. Gut Banusgarten.
Das bem fr Lehrer Friedr. Witistock geh., in zu haben bei Granzow bel. Grundfrück. A. G. Greifenhagen. Das bem Müller Daniel Bolter g.h., zu Renmark bel Grundftud.
Ronturssachen.

Brufungs Termin: Rim. Marcus 22. A.= 6. Bittow. Caepari baielbft.

M . G. Neuftettin. Brufungs-Termin: Rittergutsbefiber Barmann'iche Eheleute zu Er. Dallenthin A. G. Stolp. Erster Termin: Afn. Louis Hempel baf. A = Franzburg. Prüfungs-Termin: Guispächter B. Bolder zu Reuendorf.

M . B. Mörenberg. Erfter Termin : Raufm. Ifibor Birich baselbst. A.-G. Treptow a T Schluß Termin: Handelsm. Mug Zund daselbst.

Padagog. Ostrau bei Filehne. Neujahrs-Aufnahme. Prospekte gratis.

Eifenbahn-Direktions-Bezirk Berlin. Berpachtung ber Bahnhof&-Reftauration zu Eggefin. Die Restauration auf ber Haltestelle Eggesin icll vom Kebruar 1886 ab verpachtet werben. Die Berpach-1. Februar 1886 ab verpachtet werben. tungsbebingungen find von bem Bareau-Borfteber Sin B hier, Lindenfricise Rr. 19, gegen portofreie Ginfenbung von 55 3 (incl Beftellgelb) zu beziehen

Bachtgebore benen Führungsattefte und ein turger gebenstauf ber Bewerber beizufügen, find uns bis jum 6. Januar 1886, Kormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Gröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der eiwa erschienenen Submittenten erfolgen wird, portofrei mit ber Aufichrift: Bachtgebot auf bie Buhnhofe: Reftauration ju Eggefin" einzureichen

Der Zuschlag wird innerhalb 3 Wochen nach dem Snbuissponstermin ertheilt Stettin, den 14 Dezember 1885. Königliches Eisenban-Betriebs-Amt

Stettin-Stralfund. Soeben erichien im Berlage bon Wilh. Gotil Morm in Breslau:

"Wir faben feine Gerrlichkeit." Ein Jahrgang Predigten

freie Texte aus dem Evangelium St. Johannis

Dr. theol. M. Richter, Roniglicher Roufifiorialrath und Militair-Oberpfarrer in Breslau.

Breis 2,50 Me, gebunden 3,50 Me Der Idealismus

die deutsche Landwirthschaft

Dr. H. Settegast. Breis 2 36, gebunden 3 36

Gine befondere gunftig gel. Edbauftelle v. 2500 [] Metern Größe, f. unmitrelb Rabe Heringsborfs, a ber Strandpromenade, gelegen, bej 3 Hotel geeignet, ift m. b. hierzu vasi Zeichnungen preisw. sofort zu verkaufen. Näberes in Berlin, Thiergartenstraße 22 panterre.

Das erne Hotel

in einer größeren Stadt Ofmreugens, Rootenpunt meb, ale nupliche Geichente empieblen Bahnen, mit einem Berfehr von jährlich 4000 Fremben, jehr blüb. Geschäft, ift mit 30,000 M. Angahl gu bertaufen burch M. Letamanma, Ronigsberg i. Br.,

Stettiner Concert- u. Vereinshaus. Vermanente Gewerbe= und Industrie=

Musstelluna Ausnahme ber Dienftage und Freitage

von 11—1 Ubr Bormittags, und von 2 Uhr bis Dunkelweiben, Dienstags und Freitags nur bon 1'-1 Uhr Bormittags

Billige Klassiker-Ausgaben

Schiller's Werte, eleg geb., 4 .46 50 3, Göthe's Werke, Aluswahl, eleg geb., 6 M, Beifing's Werke, eleg geb., 4 M 20 A, Danff's Werke, eleg geb., 8 M 50 A, Körner's Werke, eleg. geb., 1 M 50 A. Shakespeare's Werke, beutich von Schlegel, Bendaumd Boß, eleg geb., 6 M,

Franz Wittenhagen, Bachbanelung, obere Breiteitraße 7.

Die eigene Erfahrung ift die befte! Ber im Zweifel barüber ift, welches Mittel er gegen rhen marijde Beichwerden ober gegen ichmerz baites Gimtleiden anwenden foll, ber faufe jich für 50 Pfg. eine Flasche bes



burgen bafür, daß die 50 Big, nicht unnug ausgegeben werden. Borrätig in den meiften Apotheten*. E. 30. Richter & Cie., Rudolftadt.

Mariazeller Magentropfen,

vertrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosig-keit, Schwäche des Magena übelriechender Athen, Blähungen, saurem Aufstern Kolik, Magenkatarrh, So-

Echt zu haben in Posen im Haupt-Depot Radlauer's Rothe Apotheke en gros und en detail,

in den Depots: Stettim in der Königl. Hof- und Garnison-Apotheke, Dr. Mayer's Pelikan-Apotheke Züllchow Schwan-Apotheke; Braunsberg bei Apotheker Mueller.

Blumentische, Schaukelstühle, Damenschreibtische, Hücherspinde, Nähtische. Klaviersessel, Notenetageren, Servirtische etc.

Ruse & Sahnac obere Breitestraße 7.

Conrad Pelsing, Hof-Uhrmacher u. Hofliefer. Sr Majestät des Kaisers u. Ihrer Majestät der Kaiserin,

Ein Schrei ericoll von ber bieber Bewußtlofen,

von Londa gegoffen, welches nun bis gur Untennt-

Als bie Mergte fich von ihrem Entfegen etwas

Arnold batte einen am Saufe vorbeifahrenben

ihm bezeichneten, entfernt gelegenen Bohnung

bringen follte. Der Ruticher bieb fraftig auf bas

Bferd ein, er lentte ben Wagen nach Wegen, Die

Gefährt, baß es ein Wunder mar, d & fein Un-

"Run bin ich gerächt, fprach Arnold ju fich

felbft, indem ein teuflifdes Lächeln feine Lippen

ftets in Erinnerung rufen, wie fcblecht 'fie geme-

fanben fle ibn nicht mehr im Bimmer, er batte

Berlin W, 20, Unter den Linden 20, dicht neben der Passage, etablirt seit 1820, empfiehlt zur Auswahl) angenehmer und nützlicher

Weihnachtsgeschenke

grösstes Lager

Spieldosen und Musikwerke. Dreh-Pianinos und Orchestrions.

Das von der kleinsten Winder-Spieldose bis zu den grössten Musik-werken und Orchestrions grossartig assortirte, einzig in seiner Reichhalt gkeit de stehende Lager bietet jedem Geschmacke und zu jedem Preise Wahl einer guten, Herz und Sinn erheiternden Musik und sollte ein Musikwerk auf keinem Weihnachtstische, wie überhaupt in keiner Musik liebenden Familie fehlen.

Sämmtliche Musik- wie auch alle Gegenstände im Magazin werden zu billigen, an jedem einzelnen Stück mit Zahlen deutlich bemerkten Preisen unter Garantie verkauft. Umtausch bereitwilligst. Preislisten franko. Verpackung gratis.

Was schenken wir? unferer Dama obe: Bapa.

Perier Teppid, 84 groß, Briffel-Teppid, 12/4 groß, Tifchbede mit Quaften 15 Mt. hochfeine Schlafbede . . 10 Mt. Bettvorleger, fein, 2
Dib. Haferen Dienstboten, 4
Stid Leinewand 10 4 Mt. 2 Mt. Bettbezug und 2 Kiffen Inlett und 2 Riffen Bettlaten und 2 Schürzen DBb. Tafchentiidjer Merrmann, Breit ftr. 16, Gisteller Grober Weihnachts Ausbertauf.

Lupinosis! Lupinosis!

Erfolg ficher, ift heilbar und verfende bas Bulver gegen Einsendung bes Betrages. Roften pro 100 Haupt ca 16-20 . je nach dem vorgesch ittenen Stadium der Arankheit hemrichsborf bei Terespol, Beipr

R. Simpson, Apothefer (früher Buchowitz).

message Sämmtliche mes

Merilm W., 67, Friedrichstrasse 67.

auch französische. empfiehlt die Gummiwaaren-Fabrik von HOLE. TO COME THE HERE SECTION OF SECTION OF

Gottsche, Grün- u Gold-Etig. Erste Preise in Moskau, Wien, Köln, Philadelphia, Sydney, Melbourne, Amsterdam, New-Orleans, Anerkannt die beste u. die belieb-

teste Marke beim feinen Publikum Zu haben in allen ersten Parfümeriegeschäften.

配C颜色 沙漠北京北京的一 und Postweine

in unbedingter Reinheit versenbet in fleinen Gebinden Gustav Colbern, Hamburg. Bostlifte mit 6 Hauptiorten gegen Nachnahme M. 4 franto. Preislifte gratis.

Schaumwein.

Beihnachtsgeichen . Sylvefterfeier. Berfenbe ale Brobe 2 gange Flaiden ichr gute ver-ichiebene Schaummeine franto um M. 4 gegen Raffa. Richtfonvenirung Retournabme Dr. F. Lehner.

Kür Weibnachten.



Mus 214 Mark toftet ein Sortimente-Riftden

Christbaumkansekt, eirca 480 Stud enthaltend, gegen Rachnahme.

Bieberberfäufern iehr empfohien. M. Brock, Bresden, Budermaarenfabrit.

Dieholländische Gigarrenfabrik

CRECO THE CHERRIAN

in Coch (holländische Grenze)
offerirt ihm Fabrifate im Areise von A 27 bis 120
per Mille. Prod zehntel argen Boilnachrahme ober vorherige Cinjendary. Nichtkonbenirendes nehme jurud. Bubertaffige, folbente Agenten gefucht. ben eisten Blid. Schnell rif er ein Biftol aus feiner Tafche, ein Schuß fiel; Die auf bem unteren Flur Befindlichen flürzten die Treppe binauf und fanden ibn am Boben in feinem Blute liegend. Roch mar bas Leben nicht entflohen.

jest bie Beamten voll Entfegen ; "bies ift Berr hauptmann von Winter, ber feit einiger Beit bei mir wohnt." Die Beamten erwiederten nichts, fondern ordneten bie Transportirung bes Berwundeten nach einem hospital an, da niemand im Saufe fich bereit erflarte, Die Bflege beffelben fprechen wolle. Er nidte guftimmend. Und als fie Reiche ber Lebenden geschieben. ju übernehmen.

Ein großer Menichenauflauf war entstanden, Mbreffe an. Die Runde von bem verübten Gelbstmorbe mar in ber gangen Rachbarichaft mit Blipesichnelle befannt geworden und man bisfutirte über biefes und nachdem fle Bertha ben Borfall mitgetheil!, geffen gewidmet. feltfame Ereigniß.

Gilig murbe ein Rrantentorb berbeigeschafft nenanstalt.

Alles, was die Biffenschaft vermag, murbe angewendet, Arnold am Leben ju erhalten, jedoch bie Rugel, welche bas berg treffen follte, hatte gu eble Theile verlett.

Der Rrante behielt jeboch fein volles Bewußt. gen feine Antwort gab.

In ber zweiten nacht bemertte bie gu feiner Pflege bestimmte Diakoniffin, bag er eine Beme-"Ift bies ber Gesuchte ?" fragte ber Wirth gung machte, bie andeutete, bag er mit ihr vernahm fie ben Namen Bertha.

> Sie fah, bag er ein Unliegen an fie mit biefem Namen verband, und fragte ibn, ob er Bertha Damit folof fich fein Auge ; - er mar aus bem forfdite, mo biefe Bertha ju finden fei, gab er nach n vem langem Bemuben genau Berthas graben; feine Blume, fein Rreng, fein mit ublen-

> fich anjoidte, bes Sterbenden Bunfch zu erfüllen, fing rohte, - es mar bem Berfall, bem Ber war biefe benn auch gleich bereit, ihr zu foigen.

Als Beibe in ben Rrantenfaal traten, Die Doman trug ben Bermundeten nach ber Diatoniffin- berefdwefter Bertha an bas Lager bes Sterbenben führte und biefe fich über ibn bergte, erfannte Urnold fle fogleich.

ber Argt erfannte balb, daß dies unmöglich fei ; feine Stimme an Deutlichfeit, als er fortfuhr : len bringen in ein trauliches Bemach, an beffen "Bird hedwig vergeben? 3ch fann ohne dieses geschmadvoller Ausstattung und großer Ordnang Bewußtsein nicht fterben !" man bas Balten einer Frauenhand errath.

"Sie wird vergeben!" entgegnete Bertha, beim fein, obgleich er auf alle an ihn gerichteten Fra- Anblide bes Sterbenden vom tiefften Mitleid fcmiegt, ein fcones Baar.

"Und Gott ?" ftammelte er.

"Bergiebt bem Reuigen!" antwortete fle. fprechen wollte. Er gab mehrere Tone von fich, Buftreden; aber ichon bie bloge Bewegung verur-Die aber nichts Berftanbliches ausbrudten ; endlich fachte ihm Die hestigften Schmerzen. - Schnell reichte ihm Bertha Die ibrige.

Ein friedliches Lächeln umspielte feine Lippen.

Mle hauptmann von Winter ward er auch be-Des Berg begleitete ben Sarg, urb bas burftige Es war fruh am Morgen, als die Dia"oniffin Grab, unter bem Der Lepte aus bem Saufe Fel-

> Ein Jahr und brei Monate find vorüber ; es ift ein berrlicher Maimorgen.

Muf bem Rongregplage in Bruffel bescheint bie Sonne mit ihrem golbenen Strablenglang ein prachtiges bobes Beboide bas mit ben junftreich. "Dart," ftammelte er, - bann aber gewann ften Ausschmudungen ver ben ift und ihre Strab-

Muf einem Divan fist, bicht aneinanber ge-

Auf bem Schoofe ber Frau liegt schlummernd ein Rind, auf bas biefe mit bem feligsten Dutterglude blidt und bon bem ber Dann fie nur Arnold versuchte feine Sand nach ihr aus- ablenten tann, wenn er einen Rug auf ihren ichneeweißen Raden brudt, worauf fle bann regelmäßig ihr haupt erhebt und ihm einen Ruß auf ben Mund gestattet.

Endlig icheint bem Manne, ungeachtet Diefer füßen Unterbrechung, bas Schweigen boch ju lange ju bauern ; benn gesprochen wird nicht. Er folingt den Arm um die schöne Frau und fieht ihr lächeind

in die Augen. "Bie bentft Du barüber, wenn wir binaus auf ben Balfon gingen, bas Fernglas gur Sand nahmen und nach ber Gegent fpahten, wo ber Bahnhof liegt, ber nach Deutschland zeigt?" fragt er schalthaft.

Die Frau fieht ihm mit freudigem Schreden

ins Auge. "Und weshalb bas gerabe beute, geliebter Dann ?" fragte fie.

Er lugte ihre Stirn.

(Schluß folgt.)

Zur Nachricht

In verschiedenen Beitungen Dentschlands hat man bor Rurgem Folgenbes lejen fonren:

"- [Berurtheilter Weinfälfcher.] 3u Will " "haufen i. Glf. murbe am 2. b. ber Weinhandler" "3. 3. Rithardt wegen Runftwein . Fabritation" "bezw. wegen Bertaufes von Runftwein auftati" "Raturmeines in mehr als 50 Fällen gu 11/2 Jahren" "Gefängnif und 60,000 Mart Gelbbufe ber." "mtheilt. Seine "Weine" gingen hauptfachlich" "nach Berlin, Leipzig und Dresben und waren" "borgugemeife mit Gincerin verfest. 2./12. 85" Diese Beine gingen alfo hauptfächlich nach

Berlin, Leipzig und Dresden!!!

aber — wer wird baselbst diese Weine getrunken haben wollen ? Niemand! — Jeder wird astworten: "Ich nicht, denn ich kenne ichen seit Johen meinen Liefersnten" — oder : Mein Lieferant ist ein spe ieser Freund von mi." — oder 2c 2c Ich aber sage einsach: Diese Weine sewie viele andere, die vom Wenn mur den Namen haben, sind durch Biel und haup, sächlich durch Solche, deren naves Bertrauen die Weinfabrikation indirekter veise sehr untersingt,

Bertrauen ist schön, aber Borsicht weit gesünder!

Gerner wird aus Paris gemelbet: 3m" "letten Monat Ottober wurden hier 670 Bein-" "proben burch bas ftabtifche chemifche Labora." torinm bei verschiedenen Weinhandlern ent" "nommen; barauf wurden 548 Beine ichlecht," "ungeniefbar und gefundheits fcablid befunden." "und zwar: 63 Corten, weil frante Beine; 117" "Corten, weil über 2 Gramm gegupft; 38, weil" "entgupft ober gefalzen; 253, weil verfchuitten," "verdünnt und fünftlich gefärbt; 74, weil fünft-" "lich verzudert; 6, weil gefährlich fünftlich gefärbt;" "2, weil aeide salyeilique enthaltend, ju-" "fammen 548 Corten. Ans Diefer Berftellung" "geht hervor: 1) bag ber ichlechte ju bin guten" "Binen wie co. 6:1 fteht, 2) baf es an über." "gegnpften ober entanpften Weinen wicht fehlt," "3) baf bie miter 2 Gramm gegupften Weine" "als gute in ben 122 figuriren, mahrend fich" "body Antoritäten ju wiederholten Dalen gang" "energisch barüber ausgesprochen haben, baf jeder" "gegapfte Wein überhaupt ungefund ift."

Eind biefe beiben Galle nicht ber befte Bereis baffir, bag man gente meiftens feinen Raturmein, fonbern gemachten Bein trinft ?

Seit 1876 mach ich bas Publifum barauf aufmeitiam, fampfe vegen sebe Weinsabistation ind babe es is weit gebrackt, daß die ungeghoften Naturweine boch jett vou Kons menten perlangt und remnach vom Weischönster auch nich gesicht wer en Mein Zweit

war von vornherein, un'ere frangofischen ungegnoften Raturmeine, wir 3. 3t. faft nicht mehr vertaufen konnten, ba fie burch bie billige Beinfabrifation unterbrudt nab erfest waren, wieder zur Geltnug au ringen die fabrigirten Weine gu bekampfen und burch die Nachfrage ber

ungegnvitem, gefunden Kafurwein

biesen letteren zu bem Berthe zu bringen ben er haben muß, um für seinen Erzeuger, zu benen ich gehöre, ir gendwie labmand zu sein; meiren Zweck eineiche ich planzend baburch 1) baß die Weinfällicher jetzt fireng verfolgt werden und 2) baß die Beinhändler nach und nach ihre

da, wo der Wein wächst.

nicht, wo er fabrizirt wird,

beden suchen Die Folge babon ift flar, und meine ungegupften Naturw ive erfreuen sich von Johr zu Jahr im Produktionslande einer ftärkeren Nachfrage, welche natürlich den Preis derseiben in die Höhe bringt! Ich din also mit dem Putlikum auf dem richtigen Wege, denn

wo es sich um Gesundheit handelt,

foll es auf ben Preis nicht ankommen, und wo be Ronfumen feine Befundheit findet, muß auch ber Brodugent seinen Bortheil haben! Die Breise meiner ungenhpften Naturweine muste ich

jest icon höher itellen,

aber da die Feiertoge vor der Thüre fieben und fich roch Biele genug finden könmen, wolche eine Pieixerhöhung in diesem Argenblick miss-beuten, resp. mich vielleicht bafür verdächtigen würden, so entschließe ich mich, meine bieherigen Breife bis

nach den Feiertagen festzuhalten und die Breiserhöhung

erfi am 2. Januar 1886 eintreten zu laff n; ich hoffe, bag meine gablreichen Freunde in Deutsch=

land meinem Borgeben beipflichten und es anerkennen und mir ihr Bertrauen immee mehr und mehr ichenten weiden benn meinem Bringip, die Weinfabittation zu befampfen, derselben die Spiße zu biefen

"reine ungegnwite Naturweine zu billigsten

Oswald Nier.

Hoflieferant, Besitzer der Weinhandlung aux Caves de France.

Die Preize meiner Weine bleiben also:

inklusive 1. Januar 1886:

		2 Ltr.	1 Ltr.
Minerve a	M.	0,60,	1,20,
Garrigues	99	0.80,	1,60,
Clairette	99	0,90,	1,80,
Plaines du Rhône	22	1,00,	2,00,
Grès	99	1,20,	2,40,
Baisse	22	1,20,	2.40,
Chât. Bagatelle .	22	1,50,	3,00,
Chât. d. d. Tours	22	1.80,	3,60,
Muscat du Frontignan	22	2,40,	4,80,
Magala, Madère.	99	2,40,	4,80,
Cognac	99	2,40,	4,80,
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	10000	A Property of the Contract of	

lannar 1996 ah.

und vom 2. Jai	uuar	1990	an.
	1	Ltr.	Ltr.
Minerve à	M.	0,70,	1,40,
Garrigues	79	0,90,	1,80,
Clairette	99	1,00,	2,00,
Plaines du Rhône	22	1,20,	2,40,
Grès	22	1,30,	2,60,
Baisse	22	1,30.	2,60,
Chât, Bagatelle .	99	1,50,	3,00,
Chât, d. d. Tours	99	1,80,	3,60,
Muscat du Frontignan	99	2,50,	5,00,
Malaga, Madère .	>9	2,50,	5,00,
Cognac	99	2,50,	5,00.

Bentral-Geschäft für Pommern Stettin, kleine Domitraße 5

Besammeltv. Bauf Benfe, S. Kurzu. L. Laifiner. 50 Bbe. m. 170 Novellen. Jeder Band einzeln, geb. 1 Me Katalog gratis von R. Oldenbourg in München.



Harden's "Star" Feuerlösch-Hand-Granate.

Das einfachste, billigste uverlässigste, für jeden Haushalt in Stadt und auf dem Lande, für Fa-br ken, Schulen, Anstalten und für Schiffe

unenthehrlichste Mittel zur augenblicklich. Löschung entstehenden

reuers.

Preis à Kiste, 12 Granaten, 48 Mark incl. Emballage, einzelne 5 Mark. Prospekte mit Empfehlungon sehr vieler Be-hörden grösserer Städte, in deren Beisein experimentirt wurde, gratis und franko Agenten und Wiederverkäufer gesucht.

A. Toepfer, Hoflieferant. Alleiniger Vertreter für Pommern.



A. Toepfer.

Hoflieferant, Mönchenstrasse 19, empfiehlt in grosser Auswahl:

Hängelampen, min Tischlampen, Kronleuchter, Ampeln, Wandlampen, Armleuchter, man Britannia. Alboid und versilbert.

Kaffee- und Theekannen, Sahnengiessez etc.

Christofle-Essbestecke, Kaffeemaschinen,

Berzeliuslampen Kaffee- und Theebretter, sowie

viele zu Weschenken geeignete Artikel.

Preisliste Die Internationale Mummi - Waaren - Fabrik von Julius Gericke Berlin N.W. 7. Mittel Str. No. 63 lief. bill. sammtl. Ariikel f. sanitare Zwecke.

Lungen- und Malskranke.

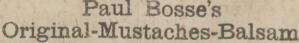
Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die Heilwirkung der von mir im innern Russlands entdeckten Medizinalpflanze, nach meinem Namen "Homerlana" benannt, au'merksam gemacht. Aerztlich erprobt und durch Tausende von Attesten bestätigt. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franko zugesendet. Das Packet Homeriana von 60. Gramm, genügend für 2 Tage, kostet i Mk. 20 Pig. und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit das Facsimile meiner Unterschrift. — Ich warne vor Ankauf der von E. Weldenam in Liebenburg am flarz — Julius Kirchhöfer in Triest, Albert Wolffsky in Berlin und noch von allen anderen Firmen offerirten konstatirt une ehten Homeriana-Pflanze.

Echt zu beziehen nur allein direkt durch mich. Paul Homero in Triest (Oesterreich), Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana - Pflanze



Zur Varierzeugung

ist das einzig sicherste und recliste Mittel







2 Julvektoren nach Rittergütern erh. fof. ob 2. Jan. Medienburg. Gef. Offerten find zu jender gute Stellungen burch Loetig, Reuermarkt 10, 1 Tr. Thimiam, Grubno bei Gulm, Beftpr.



Seirat Berlin Sw. 61. Für Damen frei.

Gin mit guten Beugniffen verfehener

Muticher

(Borponimer), reitender Artillerist gewesen, wünscht zumst. April 1886 wieber eine Stellung in Bommern ober Meckenburg. Gef. Offerten sind zu jenden an Carl.